

Wie weckt man den Gründergeist?

Zehntklässler erleben einen Innovationsworkshop

WANGEN - Die Landeskampagne „Start-up BW“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg will mit unterschiedlichen Maßnahmen die Start-up-Szene im Land stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und Gründungsinteressierten Mut machen.

Unter Moderation von Sonja Döring, Eva Mürrle und Sophia Lindner vom Steinbeis-Innovationszen-

trum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim durchlebte die Klasse 10e der Johann-Andreas-Rauch-Realschule Anfang Februar den eintägigen „Innovation Workshop & Pitch“. Mithilfe von Kreativitätstechniken und konfrontiert mit unterschiedlichsten Problemen entwickelten die Schülerinnen und Schüler in Teams Geschäftsideen und arbeiteten diese anhand eines vereinfachten Busi-

nessplans aus. Höhepunkt des Tages war die Präsentation der Geschäftsidee vor einer Jury. Diese setzte sich neben Konrektor Martin Rathgeb und Wirtschaftslehrerin Christina Witzmann aus Experten zusammen. „Besonderer Dank gilt unseren kompetenten Bildungspartnern, Lea Rothenhäusler von der rose plastic AG sowie Marc Vochezer von der Kreissparkasse Ravensburg, die uns großartig unterstützt haben“, so

Christoph Sitta, Klassen- und Wirtschaftslehrer, der den Tag organisiert hat.

Drei Gewinnerteams wurden am Ende des Tages gekürt. Janis Stöckler, Johannes Wieder, Aaliyah Fejza und Clara Kolmuß zeigten die beste Teamleistung, als sie unter der Marke „activate homeless“ alte Schiffscontainer zu Unterkünften umbauen wollten. Alexander Bungard, Moritz Fischer, Jarno Fischer und Annalena Schneider entwickelten in den Augen der Jury die kreativste und innovativste Geschäftsidee: Ein Roboter namens „cayde-6“, der Strände von Müll befreit. Mit ihrer Eventagentur für Veranstaltungen der Zielgruppe 60+ holten Enes Turbay, Antonia Bader, Louisa Schmalz und Elisa Traut den ersten Platz. Sie werden die Realschule Wangen beim Regionalscheid am 28. Mai in Schwäbisch Gmünd vertreten und bis dahin von Experten weiterhin unterstützt.

„So macht ökonomische Bildung Spaß!“, waren sich alle einig und lobten ausdrücklich die gelungene Konzeption des Wirtschaftsministeriums in Zusammenarbeit mit dem Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim.



Einen erfolgreichen Workshop erlebte die Klasse 10e der Realschule mit den Referentinnen Sonja Döring (hinten links), Eva Mürrle (hinten, Zweite von links) und Sophia Lindner (hinten, Dritte von links) sowie ihrem Klassenlehrer Christoph Sitta (vorne rechts) und den Jurymitgliedern Lea Rothenhäusler (Mitte, Zweite von rechts) und Marc Vochezer (Mitte, rechts)

FOTO: SCHULE